

WK IV Mädchen ziehen ungeschlagen ins Bundesfinale ein!

Die Sensation war um 15:42 Uhr am 06.07 in der Sportschule Ruit, wo das diesjährige Landesfinale im Mädchenfußball für die Wettkampfklasse 4 (Jahrgänge 2010-2011) stattfand, vollbracht! Unsere Fußballerinnen des FSG Marbach haben sich völlig überraschend, jedoch hochverdient, für den DFB-Schul-Cup (Bundesfinale) im thüringischen Bad Blankenburg qualifiziert. Eine Woche zuvor erreichte man ungeschlagen den 1. Platz im RB-Finale in Stuttgart, was uns den Startplatz im Landesfinale erst einbrachte.

Bereits in den ersten drei Spielen dieses Landesfinals gegen die Sieger der drei Regierungsbezirke Tübingen, Karlsruhe und Freiburg (gespielt wurde mit Hin- und Rückrunde) blieb man verlustpunktfrei und gewann alle drei Spiele souverän. Torspielerin Laura hielt ausgezeichnet und die Abwehr stand sicher und ließ kaum Torchancen für den Gegner zu. In der Offensive boten unsere Mädchen an diesem Tag wunderschöne Kombinationen und kreierten eine Vielzahl an Torgelegenheiten, die dann auch in Tore umgemünzt wurden. Nach dem Mittagessen standen die Rückspiele an und bei bereits 5 Punkten Vorsprung und einem weiteren ungefährdeten 4:0 Sieg gegen das Anna-Esinger Gymnasium aus Ulm kam es zum Showdown gegen die favorisierte Bonhoeffer-Schule aus Weinheim bei Karlsruhe. In einem hochklassigen Spiel zeigten unsere Mädels keinerlei Nerven, spielten konzentriert und fokussiert, und belohnten sich letztlich mit dem toll herausgespielten Siegtreffer zum 1:0 (Torschützin S. Vogel). Das letzte Spiel gegen das H. - Furler Gymnasium aus Oberkirch bei Freiburg war bedeutungslos und endete 1:1, hierbei markierte Leni L. ihren siebten Treffer im Turnier. Somit standen am Ende unglaubliche 16 Punkte bei einem Torverhältnis von 13:2 auf der Habenseite und zementierten den 1. Platz.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!



Für das FSG erfolgreich: Laura von Graffen, Selma Förster, Emilia Bauer, Mathilda von Graffen, Sara Vogel, Jule Gotthardt, Johanna Eberlen, Rebeka Freitag, Leni Leusch und Philine Kaletka.